

Willkommen im Jurassic Park

Von Hopey

Kapitel 1: "Wer bist du?"

"Lauft", rief ein Mann mitte 40 zu den wenigen Jugendlichen die da waren. Die Jugendlichen fingen an zu laufen. Die wenigen Jugendlichen trennten sich, 5 von ihnen liefen weiter gerade aus. Eine lief nach rechts in den Wald hinein. 2 der 6 Tieren folgen den 5 Jugendlichen, 3 dem Mädchen das in den Wald gelaufen ist. Alle 6 hörten ein lautes "AAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHH" das von ihren Teamleiter kam. Das eine Tier hatte ihn getötet. Sie liefen so schnell sie konnten und versuchten die Viecher ab zu hängen. Während die 5 sich auf freier Fläche befanden, wo sie die Verfolger gut ausmachen konnte, war die andere im Dicklicht verschwunden und lief durch die ganzen Bäume. Immer schnell ohne sich nach den Verfolgern um zu drehen. Nur ab und zu drehte sie sich danach um.

Etwas früher im ARC Gebäude:

"Wie gehts Jess", fragte Conner als er zu ihr kam. "Ganz gut", antwortete Jess. "Schon seltsam das sich fast seit 2 Wochen keine einzige Anomalie gezeigt hat!" "Ich find das erlich gesagt gar nicht übel", kam es von Abby die den Raum betreten hat, zusammen mit Matt. "Naja, aber ich langweile mich trotzdem", meinte Conner leicht schmollend. Grade als Matt was sagen wollte, ging der Anomalie-Detektor los. "Wo ist die Anomalie", fragte Matt. "Im Wald von Dean", sagte Jess die anderen liefen los, "Die genau Koordinaten werde ich euch nacher durch den Funk bescheid geben!"

Sie liefen durch die Fluren von ARC nach unten in die Tiefgarage. Stiegen in die Autos und fuhren los, genauso wie Becker und sein Team.

Am Parkplatz von Forest of Dean:

Die Leute von ARC stiegen aus. "Jess wo liegt die Anomalie", fragte Matt durch den Funk. Jess gab ihnen die genauen Koordinaten. Grade als Matt dem Team die Befehle geben wollte hörten sie schreie.

Die 5 Teenager rannten so schnell wie von einer Trantel gestochen, um ihr Leben. Immer noch verfolgen sie die seltsame Tiere. "Wo ist eigentlich Charlie", fragte ein Mädchen mit braunen Haaren während des rennen. Auch die anderen schauten sich um. "Wartet waren es nicht 5 Viecher, statt 2 Viecher die uns verfolgt haben", fragte das andere Mädchen. "Oh Gott, was ist wenn diese Dinger Charlie erwischen", fragte

wieder das braunen haarige Mädchen. "Man Emma beruhige dich, sie wird das schon schaffen. Sie ist gut! Und jetzt lauf schneller", sagte ihre Freundin. Die anderen 3, rannten schneller als die beiden Mädchen die sich unterhielten. Die 5 Mädchen, die alle zwischen 12 und 18 Jahren waren, wussten selber schon nicht mehr wie lange sie liefen. Aber sie wurden müde das spürten sie, auch etwas langsamer. Aber sie sporten sich gegenseitig an, schneller zu laufen und nahmen die die langsamer wurden bei der Hand, damit diese nicht zurück blieben. Die 5 Mädchen sahen von weiten, das sich der Weg, dem sie sich näherten in zwei Abbiegungen teilte. "In welcher Richtung ging es zum Parkplatz", fragte Emma. "Ich weis es nicht", rief ihre Freundin. Auch die anderen drei verneinten, das sie es auch nicht wussten. "Wir trennen uns", schlug eine der drei anderen vor, "Die Gruppe die es als erstes schafft holt Hilfe." Die anderen 4 stimmten zu. Emma und ihre Freundin Anne liefen nach links, die anderen 3 nach rechts. Die Tiere blieben kurz stehen und trennten sich dann auch. Jetzt folgte jeder Gruppe nur noch ein Tier.

Emma und Anne rannten schnell. Durch denn breiten Weg, wo Problemlos ein Jeep durchfahren könnte. Es war ein weg für die Rangers, ein Nebenweg der immer abgesterrt ist. Ansonsten waren nur Bäume und noch mehr Bäume zu sehen. Als sie sahen das sich die Allee der Bäume, langsam zum ende neigte. Sie sahen das dort schwarze große Autos standen und sie niemand sah. Niemand von ihnen sah die beiden Mädchen. "HEY SIE, HELFEN SIE UNS", riefen die beiden Mädchen synchron und liefen den kleinen Hügel zu den Parkplätzen hinauf.

Auf einmal hörten die das jemand nach ihnen rief. Alle drehten sich um und sahen wie zwei Mädchen Hand in Hand nach oben zu ihnen lief. Alle liefen zu den Mädchen. "Helfen sie uns bitte", rief Anne, "Wir werden verfolgt!" Die beiden kamen vor den Männern und Abby zu stehen. "Von wen werdet ihr verfolgt", fragte Abby. Als Plötzlich ein seltsamer Laut aus der Richtung, aus der die Mädchen kamen, kam. "Von dem da", sagte Anne. Die beiden Mädchen wurden in Sicherheit gebracht, zu den Autos.

Becker und seine Männer schossen auf das Tier, mit Taserpistolen. Die Ladung war nicht stark. Das Tier viel zu Boden und wurde bewusstlos. Es wurde gefesselt. "Conner komm mal", rief Becker ihn. Conner lief zu Becker hin. Und zeigte mit der Taserpistole auf das Tier, "Was ist das?"

"Wie heißt ihr und was ist passiert", kam es von Matt und Abby gleichzeitig. Die beiden Mädchen saßen im Auto, auf der Rückbank. Emma brachte kein einziges Wort herhaus. Also antwortete Anne. "Ich bin Anne und das ist Emma. Wir waren in diesen Natur-Camp halt. Und Aufeinmal schrie unser Leiter das wir alle rennen müssen. Und das taten wir auch!" "Wie viele seit ihr", fragte Abby. "Wir sind, nein waren zu 6., aus der Richtung aus der wir kamen, sind 3 Mädchen nach recht gerannt und wir sind nach links", erzählte Anne. "Oh Gott, wir haben Charlie vergessen", kam es aufeinmal von der aufgebrachten Emma, "Anne, Charlie. Sie.. Sie..." Conner kam zusammen mit Becker zu den anderen. "Es ist ein Coelophysis, die kommen aus der Trias, um genau zu sein Obertrias", erklärte Conner den anderen. Als er zusammen mit Becker bei ihnen ankam. "Wir sind schon die ganzen Sommerferien hier", sagte Anne und aufeinmal sprang sie aus dem Auto und war aufgebracht, "Sie müssen Charlie retten, sonst stirbt sie noch." "Keine Sorge wir werden Charlie und die anderen 3 Mädchen

finden", sagte Matt. Anne packte Matt beim seinen Kragen, "Nein Sie verstehen das nicht. Wir wurden von FÜNF solcher Dinger verfolgt. Charlie hat zuerst die Gruppe verlassen, kurz nach unseren Lager von wo wir wegliefen, nur ein Paar Meter von dem entfernt vielleicht auch ne Meile. Verdammt Charlie ist in den Wald reingerannt während wir alle auf der offen weiten Fläche oder auch Wiese liefen. 3 dieser Dinger folgen Charlie. 2 folgten uns, als wir uns dann trennten folgte jeder Gruppe nur noch einer. Charlie aber folgen verdammt noch mal 3 dieser verdammten Dinger", kam es sauer von Anne. "Es waren 5", fragte Conner auf einmal. "Woher soll ich das wissen, ich sagte doch das 5 uns folgten. Als wir uns umdrehten waren es nur noch 2 und Charlie war auch Weg. Keiner von uns weis wann Charlie sich von uns trennte", kam es immer noch sauer von Anne. Anne wurde zurück ins Auto befördert. Die Gruppe besprach was sie als nächstes machen würden. Beckers Männer und Matt suchten nach den anderen, 2 von ihnen wurden bei den beiden Mädchen gelassen. Becker, Abby und Conner, legten den Dino auf die Trageflächen eines Pick-up setzten sich in diesen und fuhren zu der Anomalie.

Charlie rannte zusammen mit den anderen weg. Irgendwann entschloss sie sich von der Gruppe zu trennen, sie dachte das sie damit die anderen Beschützen könnte, das ihr die Viecher nach laufen würde. Also lief sie in den Wald hinein. Und sie hatte es wirklich geschafft, 3 folgten ihr. Nicht alle aber immerhin. Sie lief durch den Wald. Ein paar mal stolperte sie durch eine Wurzel die sehr gut versteckt unter dem Dreck war. Aber sie rappelte sich auf und lief weiter. Sie merkte das sie langsam aus der Puste kam, denn ihre Atmung beschleunigte sich immer schneller und sie füllte sich auch müder und erschöpfter. Sie drehte ihren Kopf kurz um und sah nach hinten, die Viecher folgten ihr immer noch. Sie hörte auf einmal ein rauschen. "Der Fluss!?" Also lief sie in die Richtung des geräusches. Sie kam zum stehen es war eine ca. 3 Meter hohe Klippe. 3 Meter ware bis zum Fluss entfernt. Sie drehte sich um und sah das die Viecher ihr näher kamen, also sprang sie hinein. Ein kleiner, schwacher laut entwich ihrer Kehle und sie versank im Wasser. Die Dinos kamen zu stehen, drehten sich um und liefen zurück, da sie die Spur verloren haben.

Die anderen kamen mit dem Pick-Up bei der Anomalie an. Die drei stiegen aus und bereiteten alles vor. Den Dino ließen sie noch auf der Ladefläche. Becker achtete darauf das sich die nicht näherten. Denn niemand wusste wie viele hier draußen noch waren. Alles war aufgebaut, das Tier wurde von den Fesseln befreit und in die Anomalie befördert, als es noch bewusstlos war. Conner schloss dann auch gleich die Anomalie. "Sollen wir hier auf die anderen warten", fragte Conner die anderen. "Ich denke das wäre das beste", gab Becker von sich, "Immerhin wissen wir nicht wie viele es von denen hier gibt!" Seit 10 Minuten waren die drei schon auf der Lichtung und warteten auf die anderen. Auf einmal hörten diese Geräusche. In die Richtung richtete Becker auch seine Waffe. Genauso wie Abby. Dann kam aus von einer anderen Seite ein Geräusch. "Ich glaub wir sind umziegelt", meinte Conner auf einmal. Abby und Becker schossen dorthin wo die Geräusche herkamen. Dann verstummten die Geräusche und tauchten wo anderst auf. Wieder fielen Schüsse. Dann sahen sie auch wie sie dort herum liefen, so fielen wieder Schüsse. So ging das eine Weile. "Becker", fing Abby an. "Was?" "Ich habe nur noch einen Schuss!" "Ich auch!" "Was? Wie konntete ihr alles verschießen", kam es von Conner. Dann lief einer genau auf die drei zu und so vielen auch die letzten beide Schüsse! "Und was sollen wir jetzt machen", fragte Abby als sie sah das sich einer von den Coelophysys' auf die Gruppe zu

bewegten. Es waren 3, die drei die auch Charlie verfolgt haben. "Keine Ahnung", meinte Becker nur. "Wir sind erledigt", kam es etwas verzweifelt von Conner. Auf einmal hörten die drei Schüsse, und einer von den drei viel um und fing an zu bluten. Kurze Zeit später passierte das selbe mit den Zeiten. Der letzte rannte in die Gebüsche. "Wer ist da", rief Abby, "Zeig dich!" Auf einmal landete eine Schrotflinte auf den Boden, die aus einem Baum geflogen kam. Kurz darauf sahen sie das sich Beine aus einem Baum hängen und jemand der dann auf den Boden in der Hocke landete. Die Person stand auf und drehte sich um. Alle waren erstaunt das es ein Mädchen war. Sie war komplett durchnässt, hatte an bestimmten Stellen Dreck drauf wie auf den Knien z.B. und man sah das sie auch geblutet hat, wegen der dunklen Kruste die sich gebildet hat. Sie hob die Flinte auf und ging auf die kleine Gruppe zu. "Kann ich das haben", fragte Becker, dabei deutete er auf die Waffe. Das Mädchen reichte ihm einfach die Waffe und fertig. "Wie heißt du", fragte Abby. "Charlie", antwortete sie, "Übrigens da sind keine Patronen mehr drinnen." "Du bist Charlie", fragte Conner nach. Er war überrascht da er bei dem Namen dachte, das es ein Junge ist und nicht ein Mädchen, das dachten viele. "Ja ein Problem?" "Nein, ich dachte nur das Charlie ein Junge ist und nicht ein Mädchen", meinte Conner. "Ahso. Ist nicht das erste mal dass das passiert", erwiderte Charlie daraufhin. "Und woher hast du das Gewehr hier", kam gleich die nächste Frage, dieses mal aber von Becker. "Öhmm", machte Charlie nur, "Hab ich mir ausgeliehen" "Ausgeliehen", kam es von Abby mit einer hochgezogenen Augenbraue. Nur ein leises, nicht hörbares Uhh entwich ihrer Kehle.

Wie man erfahren hat wurden die 3 Mädchen gefunden, der Coelophysis eingeschläfert. Die 3 Mädchen wurden zu den anderen beiden gebracht und anschließend nach Hause gefahren. Zur Sicherheit und ob sie alle in Ordnung mit ihnen ist. Alle 5 hielten das Tier für ein Raubtier. Standen aber immernoch unter Schock. Matt ging mit einigen Männern zu der Anomalie zusammen mit den Saurier. Der andere Saurier, der entkommen ist, lag in der Zwischenzeit bewusstlos und gefesselt in der Nähe der Anomalie. Die noch 2 lebende Coelophysis' wurden durch die Anomalie geschickt. Diese wurde anschließend wieder verschlossen. Beckers Männer beseitigen das Chaos, während Matt, Becker, Conner und Abby zusammen mit Charlie ins ARC fahren. Da das Mädchen immer noch schwieg und nichts sagte, wollte man sie dort weiter befragen. Den Matt merkte das man ihr es nicht so einfach verkaufen konnte das es Raubtiere waren, und er hatte noch mehr Fragen für sie.

Ich hoffe es gefällt euch :D
meine erste FF in dieser Richtung,
aber dennoch ich freue mich über jede Art von Kommentar!